## LABORINFO MIKROBIOLOGIE



April (1) 2019

## Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

auf folgende Neuigkeiten möchten wir Sie aufmerksam machen:

Die Änderung der Definition von MRGN aufgrund der Neubewertung der Kategorie "I" im Antibiogramm führt zu niedrigeren MRGN-Raten. Vergleiche gegenüber früheren Statistiken sind daher nur eingeschränkt möglich!

Die Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) hat 2011 eine eigene Definition der Multiresistenz bei gramnegativen Stäbchen entwickelt. Seitdem werden die Begriffe 3MRGN und 4MRGN benutzt. Seit 2012 gibt es Empfehlungen für "Hygienemaßnahmen bei Infektionen oder Besiedlung mit multiresistenten gramnegativen Stäbchen". Diese Empfehlungen beruhen auf der Einteilung dieser Erreger in 3MRGN und 4MRGN.

Bisher wurden MRGN so eingeteilt, dass die Kategorien "resistent" und "intermediär" zusammengefasst als "nicht sensibel" bewertet wurden.

Seit 2019 wird die Kategorie "I" als sensibel bei erhöhter Exposition nach EUCAST und NAK (Nationales Antibiotika-Sensitivitätstest-Komitee) bewertet (siehe Laborinformation Mikrobiologie vom Dezember 2019). Deshalb hat die KRINKO jetzt neu definiert, dass nur noch als "R" bewertete Ergebnisse für die Klassifizierung eines Stammes als MRGN verwendet werden.

Unser Labor wird diese Vorgabe **ab dem 01.04.2019** in den Mikrobiologie-Befunden umsetzen. Es ist damit zu rechnen, dass mit dieser Maßnahme die Anzahl der MRGN sinken wird. Die Umstellung hat eine Auswirkung auf die Erfassung von Multiresistenzen nach §23 IfSG → MRGN-Raten vor und nach der Umstellung sind nicht ohne weiteres vergleichbar.

Ausführlichere Informationen finden Sie im Epidemiologischen Bulletin Nr. 9/2019 vom RKI:

KRINKO: Ergänzung zur Empfehlung der KRINKO "Hygienemaßnahmen bei Infektionen oder Besiedlung mit multiresistenten gramnegativen Stäbchen (2012) im Zusammenhang mit der von EUCAST neu definierten Kategorie "I" bei der Antibiotika-Resistenzbestimmung: Konsequenzen für die Definition von MRGN.

Epid Bull 2019;9:82-83 DOI 10.25646/5916

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. med. Elke Philipp FÄ für Mikrobiologie

Tel.: 0351 470 49 74

e.philipp@labordresden.de

